

Leitung

Roland Oesker, Leiter des Fachbereichs Bildende Kunst und Werken der Akademie Remscheid
Gastreferenten

Bei Fragen zur optimalen Zusammenstellung der Fortbildung bietet die Kursleitung ein individuelles Beratungsgespräch an.
Telefon-Durchwahl: (02191) 794-262

Kosten

€ 135,- Kursgebühr + € 164,- Unterkunft/Verpflegung je Kursphase (Stand: 2008)

Für die einzelnen Bausteinkurse gelten die im Jahresprogramm der Akademie Remscheid angegebenen Preise.

Anmeldung

Sie können sich online anmelden oder das Formular im gedruckten Programm der Akademie Remscheid verwenden (Post oder Fax). Geben Sie in jedem Fall bitte die **Kurs-Nr. G 167** – und bei den Bausteinkursen die jeweils gültigen Kursnummern an.

Der Besuch der einzelnen Kurse ist unabhängig von der Entscheidung, das Zertifikat zu erwerben. Allerdings wird bevorzugt zugelassen, wer die Fortbildung mit Zertifikatsabschluss absolvieren möchte. Bitte vermerken Sie deshalb auf dem Anmeldeformular, wenn die Fortbildung als Grundlage für das Zertifikat „Leitung einer Holzwerkstatt in der Jugendarbeit“ gelten soll.

Anreise zur Akademie Remscheid

Mit der Deutschen Bahn bis Remscheid-Güldenwerth. Von dort fährt zu den Hauptanreisezeiten ein Kleinbus-Shuttle zur Akademie. Die Zeiten erfahren Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung. Sonst Buslinie 654 oder 655 Richtung Reinshagen bis zur Endhaltestelle. Von dort Waldweg mit Hinweisschildern (ca. 15 Min.).

Mit dem Auto aus Richtung Dortmund (A 1):

Ausfahrt Remscheid, ca. 10 km auf der B 229 durch Remscheid Richtung Reinshagen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Mit dem Auto aus Richtung Köln (A 1):

Ausfahrt Schloss Burg/Wermelskirchen, links abbiegen, an Schloss Burg vorbei ins Tal, geradeaus/halblinks nach Remscheid-Westhausen, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Von der Autobahn A 46 (Düsseldorf/Wuppertal):

Abfahrt im Sonnborner Kreuz, Richtung Remscheid; ca. 500 m nach dem Ortseingangsschild rechts ab, den Hinweisschildern zur Akademie folgen.

Mit dem Flugzeug bis Düsseldorf:

Von dort mit der Regionalbahn bis Remscheid-Güldenwerth (s.o.).



Leitung einer Holzwerkstatt in der Jugendarbeit

Die Akademie Remscheid wird gefördert von:



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt:

Akademie Remscheid
für musische Bildung und Medienerziehung e.V.
Sachbearbeiterin: Marina Stauch
Küppelstein 34
D – 42857 Remscheid
Telefon: (02191) 794-211 (Durchwahl)
Telefax: (02191) 794-205
E-Mail: stauch@akademieremscheid.de
Internet: www.akademieremscheid.de

Leitung einer Holzwerkstatt in der Jugendarbeit

Berufsbegleitende Fortbildung
mit 3 Kursphasen

G 167

1. Kursphase: 27. – 31.10.2008
2. Kursphase: 9. – 13.2.2009
3. Kursphase: 9. – 13.9.2009

Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeiter/innen von Jugendeinrichtungen und Bildungsstätten, die über eine Holzwerkstatt verfügen oder eine solche einrichten wollen. Dazu gehören Schulen und Lehrwerkstätten, in denen berufsorientierende und berufsvorbereitende Kurse stattfinden, Behinderteneinrichtungen und Projekte der Jugendsozialarbeit.



In Jugendkunstschulen, museumspädagogischen Diensten, bei Ferienaktionen, in schulischen Arbeitsgemeinschaften und freien Werkgruppen empfiehlt sich diese Fortbildung, die mit einem Zertifikat abgeschlossen wird, ebenfalls als nützliche und vielseitig anwendbare Qualifikation.



Zielgruppe

Angesprochen sind: Erzieher/innen, Sozialpädagogen, Lehrer/innen an Ganztagschulen, pädagogische Fachkräfte in berufsorientierenden Kursen, Kunst- und Kreativschulen, Internaten, Museen und Jugendzentren. Erfahrungen in der kreativen Gruppenarbeit sollten möglichst vorhanden sein. Die Fortbildung richtet sich ebenfalls an Künstler/innen oder Tischler/innen, die hier zu ihrer künstlerischen oder handwerklichen Ausbildung die pädagogischen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben können, die für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen erforderlich sind.

Ziel

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden befähigt, eine Holzwerkstatt für Kinder und Jugendliche verantwortlich zu leiten. Sie erwerben die werkpädagogischen Kenntnisse und Fertigkeiten, um Kinder an die kreative Gestaltung mit dem Werkstoff Holz heranführen und Jugendliche in der Umsetzung größerer Projekte anleiten zu können. Das Spektrum reicht von spielbaren Saiteninstrumenten bis zum Möbel-Design, von der Drechslerarbeit bis zum Bau von Spielplatzgeräten.

Organisation

Diese Fortbildung besteht aus drei einwöchigen Kursabschnitten, die nur im Zusammenhang besucht werden können. Der Erwerb des Zertifikates ist möglich nach dem erfolgreichen Besuch von insgesamt sechs Kurswochen, die im Programm der Akademie Remscheid als Bausteine für das Zertifikat „Leitung einer Holzwerkstatt in der Jugendarbeit“ ausgewiesen sind. Die drei anderen Kurse können individuell ausgewählt und besucht werden. Diese Berufsbegleitende Fortbildung mit drei Kursabschnitten soll in jedem Fall Bestandteil der Fortbildung sein.

Jährlich werden zusätzlich mehrere ein- bis dreiwöchige Kurse mit verschiedenen Themen (z.B. Bau von Musikinstrumenten, Spielgeräten, Holzmasken) ausgeschrieben, die als weitere Bausteine für den Erwerb des Zertifikates besucht werden können. Eine zeitliche Vorgabe für die Dauer der gesamten Fortbildung gibt es nicht.

In den Jahren 2008 und 2009 werden als ergänzende Baustein-Kurse angeboten:

- „Wohnraumgestaltung“. Einwöchiger Werkstattkurs, 8. – 12.9.2008. Kurs-Nr. G 165
- „Maschinenschein Holz“. Einwöchiger Werkstattkurs, 12. – 16.1.2009. Kurs-Nr. G 176
- „Holzbildhauerei“. Einwöchiger Werkstattkurs, 24. – 28.8.2009. Kurs-Nr. G 172

Zertifikat

Bedingungen für den Erwerb des Zertifikates sind:

- Erfolgreiche Teilnahme an sechs Kurswochen der Akademie Remscheid, die als Baustein-Kurse für die Fortbildung „Leitung einer Holzwerkstatt in der Jugendarbeit“ ausgewiesen sind. Es sollten ein dreiwöchiger Kurs und drei einwöchige Werkstattkurse belegt werden.
- Vorlage von zwei, im Verlauf der gesamten Fortbildung selbst gefertigten Werkstücken.
- Vorlage von zwei, im Verlauf der gesamten Fortbildung angefertigten schriftlichen Arbeiten.
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Abschlusskolloquium.